

Hauptversammlung FDP AR vom 27. April 2023

Jahresbericht Präsidentin 2022/2023

Geschätzte Delegierte

Vor genau 20 Monaten habe ich das Präsidium der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden übernommen. Dies inmitten der Covid-Pandemie und ein halbes Jahr vor Ausbruch des Ukraine-Kriegs. Niemand konnte dazumal das Ende der Schweizerischen Kreditanstalt CS voraussehen. Steigende Zinsen, Inflation, hohe Energiekosten, Fachkräftemangel, Wohnungsknappheit in Ballungszentren, Uneinigkeit bezüglich dem Neutralitätsbegriff und der Sicherheitspolitik der Schweiz, fehlende gemeinsame Lösungen bei Rentenreformen und bei den Beziehungen zur EU, um nur einige Themen zu nennen.

Als kleinere Kantonalpartei liegt unser Einflussbereich primär auf Kantonsebene. Trotzdem können wir unsere appenzellisch-liberalen Werte auch auf nationaler Ebene einbringen. Dies tun wir als eines von 26 Mitgliedern in der nationalen Präsidienkonferenz der FDP Schweiz, über unseren Ständerat Andrea Caroni, über unsere beiden sehr gut vernetzten Mitglieder in der Regierung, unsere 14 national Delegierten und über Abstimmungen, die wir mittragen.

Die FDP zeichnet sich insbesondere auch dadurch aus, dass sie klare liberale Werte vertritt (Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt), sorgsam mit Ressourcen umgeht, nicht ideologisch ist und Hand für echte Lösungen bietet. Dies ist in der heutigen Zeit wichtiger, denn je. In einer Post-Covid-Zeit, die unverbindlicher geworden ist und einer gesellschaftlichen Segmentierung, die Intoleranz sowie Überregulierungen fördern. Dies zeigt sich auch bei der tiefen Stimmbeteiligung (was die direkte Demokratie schwächt), einer kritischeren Haltung gegenüber der Leistungsgesellschaft und einer geringen Bereitschaft, sich für die Gesellschaft zu engagieren (was die akute Personalnot in Vereinen und Parteien zeigt) und nicht zuletzt in einer verstärkten Moralisation (Tendenz zu einer illiberaleren Gesellschaft).

Die FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden hat sich seit jeher als staatstragende Partei verstanden - der langen Tradition des Ausserrhoder Freisinns verpflichtet, welche Gesellschaft, Wirtschaft, Recht und Umwelt als ganzheitliches System versteht. Dabei stehen Freiheit und Selbstbestimmung, Verantwortung für sich und andere, sowie das Wohl aller – heute und morgen – im Zentrum.

Kantonale Wahlen 2023

Im vergangenen Vereinsjahr haben diesen liberalen Geist, zahlreiche Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der FDP AR auf allen Ebenen, in Kommissionen, Gemeinderäten, Einwohnerrat Herisau, im Kantonsrat und im Regierungsrat sowie auf ehrenamtlicher Ebene in den Ortsparteien eingebracht. In Anbetracht unserer klaren Werterhaltung, der Herausforderungen und Entwicklungen ist es umso wichtiger, dass wir als Kantonalpartei unsere Parteistärke auf kantonaler Ebene halten konnten. Dies haben wir am 12. März 2023 mit der Wiederwahl unseres amtie-

renden Landammanns und der Neuwahl von Katrin Alder in den Regierungsrat Appenzell Ausserrhoden geschafft – und am 16. April 2023 bei den kommunalen Wahlen (bis auf bedauerliche Verluste in Herisau). Ein grosser Dank geht an alle Personen, welche sich zur Wahl stellen und in den Gemeinden die aufwändige Basisarbeit leisten.

Entwicklung und Aktivitäten der FDP AR

Die Parteileitung der FDP AR hat sich im Jahr 2022 intensiv mit einem neuen Strategieprozess beschäftigt. Daraus resultierte ein Leitbild mit Themenschwerpunkten, welches der Delegiertenversammlung vorgelegt wird. Ein nächster Schritt ist das gemeinsame Erarbeiten von Positionen. Parallel dazu hat die Parteileitung Ziele und Massnahmen für die kommenden Jahre bis 2025 definiert. Trotz des guten Abschneidens bei den kantonalen Wahlen, muss sich auch die Kantonalpartei bewegen, denn Stillstand bedeutet Rückschritt.

Im Konkreten hat die Geschäftsstelle mit Jörg Lutz die Digitalisierung der Kantonalpartei vorangetrieben. Dadurch wird die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Partei und zwischen Ortsparteien und Parteileitung einfacher. Weiter wurden und werden weiterhin Instrumente und Prozesse entwickelt, um die Ortsparteien bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Ebenso wurden die Kommunikationsaktivitäten intensiviert; sei dies via Mitglieder-Information, Medienmitteilungen, Social Media. Die FDP AR ist neu auch auf LinkedIn und auf YouTube.

Die Veranstaltungen im Berichtsjahr standen mehrheitlich unter dem Zeichen «Energie». Die FDP AR hat am 19. August 2022, im Rahmen des Sommerfests, die Arcolor in Waldstatt besucht. Dr. Jörg Müller, Geschäftsführer Arcolor, und Urs Alder, FDP-Kantonsrat Teufen und Präsident Industrie AR, ermöglichten den FDP-Mitgliedern einen spannenden Einblick in die Innovationskraft des Ausserrhoder Vorzeigeunternehmens und in die zukunftsgerichteten Energie-Projekte der Industrie AR.

Die FDP AR war vom 22.-25. September 2022 an der Herisauer Gewerbeschau HEMA, präsent. Dort wurden die neu produzierten Videos #AuchDasIstFDP gezeigt. Einige der politisch und gesellschaftlich engagierten Mitglieder der FDP Appenzell Ausserrhoden sind auch auf YouTube zu finden: <https://www.youtube.com/channel/UCJAykCfN7rtm-s4mclG2PKw/videos?cbrd=1>
Ein grosser Dank geht an Fabio Brocker für seinen Sondereinsatz für die Produktion der Videos.

Die FDP AR hat am 1. April 2023 mit dem «PolitDialogAR» ein neues Veranstaltungsformat lanciert. Gemeinsam mit Fachpersonen aus verschiedenen Branchen, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Behörden und Gesellschaft werden im «PolitDialogAR» Zukunftsfragen diskutiert. Der erste gut besuchte Anlass im Zeughaus Teufen zur «Energie-Zukunft Appenzell Ausserrhoden» setzte einen Fokus auf die erneuerbaren Energien, im Wissen darum, dass die Energie-Debatte damit nicht vollständig abgedeckt ist. Die vier Referate zeigten das Spannungsfeld von nationalen politischen Rahmenbedingungen und kantonalen konkreten Ansatzpunkten sowie Zielkonflikten im Ausbau der Erneuerbaren, verbunden mit zunehmendem Stromverbrauch und einer sich verändernder Wahrnehmung der kulturellen Landschaft.

Mehr zum Anlass und zum neuen Dossier «Energie» unter:

www.politdialog-ar.ch und www.fdp-ar.ch/politdialog-ar

Die detaillierten Berichte finden Sie unter www.fdp-ar.ch/aktuell

Politische Arbeit

Das Politjahr 2022 startete mit einer Wahl. Am 13. Juni 2022 wurde Kantonsrat Daniel Bühler (FDP Speicher) zum Kantonsratspräsidenten gewählt. Besonders intensiv waren die Vorbereitungen der Findungskommission für die Regierungswahlen, welche mit der Nomination von Kantonsrätin Katrin Alder und des amtierenden Landammanns Dölf Biasotto im November 2022 durch die DV bestätigt wurden.

Bis Sommer 2022 hat sich die FDP AR intensiv bei der Unterschriftensammlung für die Individualbesteuerung engagiert; dies auch in Zusammenarbeit mit den FDP-Frauen St. Gallen. Besonders intensiv war die Mitwirkung bei der Volksabstimmung über das Energiegesetz AR, bei der die FDP AR an vorderster Front engagiert war (unter anderem mit Kantonsrat Matthias Tischhauser). Mit einer deutlichen Mehrheit von 61.2% bei einer Stimmbeteiligung von 54.8 Prozent haben die Ausserrhoderinnen und Ausserrhoder der Teilrevision des Energiegesetzes deutlich zugestimmt.

Am 9. Februar 2023 haben sich die Delegierten und zahlreiche Mitglieder der FDP auf dem Hof Blindenau in Stein AR zum Wahlauftakt 2023 getroffen. Landammann Dölf Biasotto, die designierte Regierungsrätin Katrin Alder, Ständerat Andrea Caroni und die Präsidentin warfen einen Blick auf das vergangene und kommende Politjahr. Im Fokus standen die kantonalen Wahlen vom 12. März sowie 16. April 2023, die konstruktive und zukunftsgerichtete politische Arbeit der FDP Ausserrhoden sowie die Bedeutung der Parteien und der FDP.

Nicht zuletzt hat sich die FDP AR mit zahlreichen Vernehmlassungen beschäftigt. An dieser Stelle ein grosser Dank an Kai Henning Viehweger für seine grosse Arbeit.

Ein grosser Dank geht auch an Fraktionspräsident Patrick Kessler, der per Ende Mai 2023 aus dem Kantonsrat ausscheiden wird. Ebenso geht ein grosser Dank an alle scheidenden Kantonsrätinnen und Kantonsräte, welche sich in der FDP-Fraktion engagiert haben, sowie an Regierungsrat Paul Signer. Paul Signer hat sich drei Jahrzehnte politisch auf kommunaler und kantonaler Ebene engagiert. Er hat mit seiner ruhigen und ausgleichenden Art zur Stabilität beigetragen - und das trotz sehr grossen Herausforderungen auch bei den Kantonsfinanzen.

Im Gedenken an

Im Vereinsjahr musste die FDP AR von verschiedenen Mitglieder und Sympathisanten Abschied nehmen. An dieser Stelle ist an drei aussergewöhnliche Persönlichkeiten, zu erinnern:

Elisabeth Kunz-Langenauer (geboren am 08.10.1942 in Rehetobel) ist am 27. Mai 2022 in Herisau verstorben. Sie wurde zwei Monate nach dem Ja zum Frauenstimm- und Wahlrecht am 30. April 1989, zusammen mit Rosmarie Nüesch aus Teufen, als erste Frau zur Kantonsrätin von Appenzell Ausserrhoden gewählt. 1999 wurde sie für die FDP erste Kantonsratspräsidentin. Nach zwölfjähriger, umsichtiger, klarer und durchsetzungsstarker Kantonsratsarbeit trat sie 2001 zurück. Sie war eine Pionierin der politischen Gleichstellung der Frauen. Sie engagierte sich weiterhin im sozialen und kirchlichen Bereich; auf der Basis ihrer Werthaltung, dass es ehrenamtliche Freiwilligenarbeit für ein erfolgreiches Zusammenleben braucht.

Hans Ulrich Baumberger (geboren 07.04.1932 Herisau) ist am 31. Oktober 2022 verstorben. Mit ihm ging eine prägende Persönlichkeit mit sehr grosser Schaffenskraft verloren. Baumberger betätigte er sich früh politisch in der Freisinnigen Partei (FDP AR), deren Präsidium er auch übernahm. Im Jahre 1971 wurde er zum Nationalrat gewählt. Ab 1975 wechselte er als Ständer von Appenzell Ausserrhoden in die kleine Kammer. Im Parlament wirkte er in mehreren Kommissionen mit, welche Wirtschaftsthemen und das Militärwesen behandelten, insbesondere als führender Wirtschaftspolitiker im Energiewesen und als Verfechter einer starken Armee. Baumberger war bis 1983 im Schweizer Parlament aktiv. Er war auch danach in mehreren Industrie- und Dienstleistungsunternehmen als Verwaltungsrat oder als dessen Präsident tätig.

Alt-Bundesrat Hans-Rudolf Merz würdigte in seinem Nachruf vom 19. April 2023 in der Appenzeller Zeitung **A. Heinrich Tanner** (geboren 20.07.1925) als aussergewöhnliche, schöpferische und herausragende Persönlichkeit: Unternehmer, Offizier, Gründer der Steinegg-Stiftung.

«Heinrich Tanner strebte unverdrossen nach der Verwirklichung des Guten. Er nahm Mass an hohen moralischen und ethischen Werten. So verinnerlichte und verübte er Wahrheit, Freiheit, Gleichmass und Gerechtigkeit als seine Kardinaltugenden». Im Gegensatz zu seinem Vater, der Regierungsrat war, politisierte er auch liberal und aufgeschlossen, aber aus der Hinterhand. Tanner war ein grosser Unterstützer der FDP AR und der FDP Herisau, für welche er sich persönlich (auch als Präsident) engagiert hat. In den Worten von H-R. Merz gehört A. Heinrich Tanner über seinen Tod hinaus zum historischen Bewusstsein von Ausserrhoden. Er verstarb am 1. April im 98. Altersjahr an seinem Wohnsitz in Herisau.

Die im Vereinsjahr verstorbenen Persönlichkeiten bleiben uns mit Ihrer Schaffenskraft und ihrem liberalen Geist ein grosses Vorbild und eine Inspiration.

Ausblick 2023

Als Kantonalpartei werden wir mit grosser Überzeugung für unsere liberale Werte eintreten; dies mit Präsenz und einer fortschrittlichen und konstruktiven politischen Arbeit. Dies im Hinblick auf anspruchsvolle Zeiten: in denen es um den Zusammenhalt und die Identität unseres Kantons geht; um eine gelebte Milizpolitik und gesellschaftliches Engagement; um sinnvolle Gemeindestrukturen und eine moderne Kantonsverfassung; und um eine massvolle Finanzpolitik - eine die auch Investitionen in die Zukunft unseres Kantons ermöglicht. Hierfür braucht es Mut und Engagement. Die FDP AR leistet auch weiterhin einen entscheidenden Beitrag hierfür!

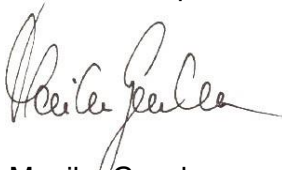
Dank

Im Vereinsjahr haben zwei Ortsparteien ihre jahrelangen und engagierten Präsidentin Ursula Weibel (Waldstatt) und Hans Wehrli (Schönengrund) verabschiedet. Ihnen gebührt unser grosser Dank. Aus der Parteileitung müssen wir leider auch von Kantonsrat Marcel Walker (Vizepräsident) Abschied nehmen.

Einen besonderen Dank möchte ich aussprechen:

- den beiden Vizepräsidenten Patrick Kessler und Marcel Walker für die Unterstützung;
- dem Geschäftsführer Jörg Lutz für seinen grossen Einsatz sowie den Parteileitungsmitgliedern für die Unterstützung bei Aktivitäten, Vernehmlassungen und der strategischen Arbeit;
- den Orts- und Regionalparteipräsidentinnen und Präsidenten für ihre ehrenamtliche Basisarbeit in ihren Gemeinden. Dies ist keine Selbstverständlichkeit!
- Den Amtsträgerinnen und Amtsträgern auf kommunaler und kantonaler Ebene für ihr Engagement;
- den Jungfreisinnigen für die anregenden Ideen und Leidenschaft;
- und allen Mitgliedern der FDP für ihr Eintreten für unsere liberalen Werte!

Heiden, im April 2023



Monika Gessler

Präsidentin FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden